

Mitverantwortung für den Lebensraum der Stadt

Die Kurverwaltung Meran 2025: in Daten, Fakten, Maßnahmen

Meran birgt als attraktive Reisedestination, wie die meisten der von Touristen stark frequentierten Städte, neben den positiven Auswirkungen des Tourismus auch zahlreiche Schwierigkeiten für ihre Bewohnerinnen und Bewohner. Die ursprünglich verankerte Aufgabe der Kurverwaltung, primär das Wohl der Touristen zu sichern, hat sich im Laufe der Jahre stark verändert. Neue Ziele stehen im Vordergrund. Der Anspruch, dem guten Leben aller gerecht zu werden, ist eine Herausforderung, der die Kurverwaltung Meran mit etlichen Maßnahmen begegnet. Eine ständige Weiterentwicklung in diesem Sinne ist Teil der täglichen Arbeit.

Neben der touristischen Marke Meran kamen 2025 die Standortmarke Meran und die Regionsmarke merano: Stadt & Land hinzu. Die Standortmarke, zu gleichen Teilen von der Gemeinde Meran und der Kurverwaltung Meran getragen, möchte die Identität der Stadt unter der Vision „Achtsame Exzellenz für alle“ stärken und die Aufmerksamkeit der Bürgerinnen und Bürger darauf lenken, dass etliche Veranstaltungen, die Pflege des urbanen Raums, aber auch Investitionen in Kultur, Jugend, Seniorinnen und Senioren, Bildung, Gesundheit und Wirtschaft dem Wohl aller dienen. Beispiele für die Pflege innerhalb der Stadt sind die von der Kurverwaltung beauftragten Reinigungskräfte, die für eine tadellose Wandelhalle sorgen oder der Waaler, den den Obermaiser Waal in Schuss hält.

Die Midsummernights und die DienstagAbende in den Sommermonaten bieten nicht nur Monate voller musikalischer Vielfalt – die Konzerte sind zudem alle kostenlos. Das ganzjährige Angebot von Merano Vitae bietet etliche Möglichkeiten, inmitten der urbanen Natur Gutes für Geist und Körper zu erleben. Auch hier gilt: Viele Einheiten sind kostenlos und ohne Anmeldung erfahrbar. Seit Jahren besteht mit den Sozialgenossenschaften Hands und Albatros eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Der von der Kurverwaltung initiierte und organisierte Meraner Markt stärkt zu 100 Prozent Produzentinnen und Produzenten aus Südtirol, auch bei der Idee des Meraner Adventskalenders stand die Förderung des lokal hergestellten Produktes im Vordergrund.

Das digitale Informations- und Veranstaltungsportal MeranoApp bietet Meraner Vereinen die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen dort zu veröffentlichen: Sie wurde 2025 von rund 20 Vereinen regelmäßig genutzt und führte zur Veröffentlichung von

ca. 200 Vereinsveranstaltungen. Am Ende des Jahres erwiesen sich die kostenlosen Führungen für Meranerinnen und Meraner im neu restaurierten Stadttheater als höchst willkommen. Sie waren komplett ausgebucht. Die von der Gemeinde einbehaltene Basisortstaxe von zehn Prozent in Höhe von 350.000 Euro gehen an die Stadtwerke und sorgen für eine nachhaltig saubere Stadt.

Zahlreiche Schulungen und der Austausch mit anderen Partnern und Institutionen konnten 2025 neue Themenfelder identifizieren und weitere Kompetenzen aufbauen. Etliche Treffen und die Kooperationen mit Schulklassen waren beidseitig inspirierend und halfen der Kurverwaltung, die Bedürfnisse der Jugend zu verstehen, um notwendige Veränderungen – immer im Rahmen ihrer Möglichkeiten – erarbeiten zu können. Der Besuch des 1. Österreichischen Fußverkehrsgipfels im September in Graz, zu dem Vertreterinnen der Gemeinde Meran als Referentinnen eingeladen waren, generierte auch bei den Teilnehmenden der Kurverwaltung neue Einsichten und relevante Kontakte.

Die Internationalen Tage der Bäume setzten den Anspruch Merans um, auf hohem Niveau nachhaltig zu wirken. Der im Anschluss der Veranstaltung im Bereich der Postbrücke gepflanzte Chinesische Surenbaum (*Toona sinensis*) ist ein lebendiges Zeichen dafür. Die Jahrestermine mit der Therme Meran, den Gärten von Schloss Trauttmansdorff und dem Kulturreferat der Gemeinde Meran fördern das gegenseitige Interesse und bringen alle Akteure auf den neuesten Stand. Neu im Jahr 2025 war der Austausch mit dem Heimatschutzverein Meran, der ab 2026 bei den kommenden Green Team teilnehmen wird.